

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Süden / Innenstadt
 15./16. August 2025 | 33. Woche | 4. Jahrgang

So erreichen Sie uns

EXPRESS Die Woche

Zustellung:
 Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder an:
 Tel. (02203) 188333
 Fax (02203) 188388
 reklamation@rdw-koeln.de
 Zustellung und private (Klein-)Anzeigen:
 (0 22 32) 94 52 00
 privat@express-die-woche.de
 Gewerbliche Anzeigen:
 gewerblich@express-die-woche.de
 Die Redaktion:
 EXPRESS – Die Woche
 Amsterdamer Str. 192
 50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

ANZEIGE

IST FÜR DICH DA!
 VERLÄSSLICH. VIELSEITIG. VERTRAUT.

Noch mehr Nachrichten aus Köln gibt's online:

express-die-woche.de

ANZEIGE

MARKISEN-SOMMER

- FÜR DIE SCHÖNSTE ZEIT ZUHAUSE -

19%
 FERIEN*
 RABATT

75 JAHRE
 RHEINISCHE FRANZ AACHEN
 ZELTE UND PLANEN GMBH
 Röhfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel · info@franz-aachen.com
 MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHATTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

Stadt verschickt 1,1 Millionen Wahlunterlagen



Am 14. September finden in NRW Kommunalwahlen statt. Symbolfoto: Angela Rhode - stock.adobe.com

Köln. Die Zustellung der Wahlbenachrichtigungen für die Kommunalwahl am 14. September läuft seit einer Woche, die Zustellung für die Integrationsratswahl ab dem 16. August. Insgesamt werden in diesen Tagen rund 1,1 Millionen Wahlbenachrichtigungen von der Deutschen Post versandt. Bis zum 24. August sollten die Unterlagen die Kölner Haushalte erreichen, teilt die Stadt mit. Wahlberechtigte, die bis zum 24. August keine Wahlbenachrichtigung erhalten, werden gebeten, sich an das Wahlamt der Stadt unter der Rufnummer 0221/221-34567 zu wenden.

Seit Montag, 11. August, kann auch per Direktwahl gewählt werden. Die Online-Beantragung von Briefwahlunterlagen ist bereits möglich.

Für die Kommunalwahl werden 811.535 Wahlbenachrichtigungen in die Zustellung gehen, für die Wahl des Integrationsrates rund 350.000. Personen, die für die Kommunal- und die Integrationsratswahl wahlberechtigt sind, erhalten zwei separate Wahlbenachrichtigungen, die getrennt voneinander verschickt werden.

Hinweis: Soll für beide Wahlen Briefwahl in Anspruch genommen werden, muss diese auch für beide Wahlen beantragt werden. Wer Briefwahl beantragt hat, kann nicht mehr per Direktwahl wählen.

Am Wahltag, 14. September 2025, beziehungsweise bei einer Stichwahl am 28. September 2025, besteht die Möglichkeit, an der Urnenwahl im auf der Wahlbenachrichtigung benannten Stimmbezirk in der Zeit von 8 Uhr bis 18 Uhr teilzunehmen.

An der Ecke Ehrenfeldgürtel/Subbelratherstraße kracht es am häufigsten

Das ist NRWs gefährlichste Kreuzung



Foto: Arton Krasniqi

Wahlplakate: Beschwerdewelle beim Ordnungsamt

von JULIA HAHN-KLOSE

Köln. Der Wahlkampf zur Kommunalwahl am 14. September nimmt Fahrt auf. Sichtbares Zeichen: Präsenz und Herrschaft an der Laterne. Seit dem 1. August ist Köln zugepflastert mit Wahlwerbung.

Und das so dicht, dass einige Plakate die Sicht an Kreuzungen versperren. Eigentlich haben die Wahlkampfthelfer klare Vorgaben, wo sie Plakate aufhängen dürfen. Doch laut einer Stadtsprecherin haben 62 Personen Beschwerden zu „weit mehr als 200“ Plakaten (Stand: 7. August) an das Ordnungsamt gemeldet. Tendenz steigend.

Die häufigsten Beschwerdegründe: zu niedrig aufgehäng-

te Plakate, Unterschreitung der Abstände zu Kreuzungen, Fußgängerüberwegen und Querungshilfen. Die bemängelten Plakate sollen im ganzen Stadtgebiet hängen. Die Beschwerden beziehen sich auf keine Partei im Speziellen. Cyrill Ibn Salem, Co-Vorsitzender der Grünen, sagte, ihn hätten vereinzelt Beschwerden erreicht. „Die Plakate werden von ehrenamtlichen Helfern aufgehängt und Fehler können da passieren.“

Verstöße gegen die Verordnung kosten 15 Euro pro Wahlplakat

Ein weiterer Grund: die neue Verordnung der Stadt, die die erlaubte Höhe von Wahlplaka-

ten seit Juli stärker einschränkt. Sie dürfen ausschließlich an Beleuchtungsmasten hängen, auf einer Höhe von mindestens 2,20 Meter, die Unterkanten maximal in vier Metern Höhe.

Verboten ist es an Verkehrszeichenmasten, Ampeln, Blitzern, Straßennamensschildern, Wegweisungsbeschilderungen, Parkscheinautomaten, Halteinrichtungen von Papierkörben und in Grünflächen und Parkanlagen. Ein Verstoß kostet auch in diesen Fällen 15 Euro je Wahlplakat.

Der Platz für Plakate ist in Köln umkämpft, Wahlkampf machen nicht nur viele Parteien, auch 13 Bewerberinnen und Bewerber um das Oberbürgermeisteramt.



Es ist Wahlkampf und in Köln haben die Parteien und Gruppen ihre Plakate überall aufgehängt, wie hier an der Inneren Kanalstraße.

Foto: Martina Goyert

Boule-Boom in Köln

Köln. Boule boomt in Köln. Die Stadt hat daher vier neue Plätze eingerichtet. Und zwar an der Jahnstraße/Mauritius-kirchplatz, an der Mommsen-straße/Euskirchener Straße, im Stadtgarten in der Nähe des Restaurants und im Fort X im Hilde-Domin-Park. Unterhalten werden die Anlagen durch Initiativen. Diese setzen sich auch häufig für ein sauberes und ansprechendes Umfeld ein. Somit kommt Köln jetzt auf über 50 Boule-Plätze. Das gesellige Boule, das bis ins hohe Alter gespielt werden kann, wird in Köln von verschiedenen Vereinen und Initiativen unterstützt. „Trotz des geringen Platz-

bedarfs sind die Flächen rar und zu bestimmten Zeiten oft überlaufen“, so die Stadt. Deshalb treten immer häufiger Bürger und Initiativen mit dem Wunsch nach zusätzlichen Spielmöglichkeiten an die Stadt heran. Mehrere Anlagen konnten zuletzt durch die Ausbildungsabteilung des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen errichtet werden. Zurzeit wird eine Bauweise mit einer Einfassung aus Recyclingkunststoffbalen favorisiert, die durch kleine Punktfundamente fixiert werden. Diese Bauweise ist sehr haltbar und erfolgt mit einem geringen Eingriff in den Boden.

Familienanzeigen

Der Tod ist wie ein Horizont,
dieser ist nichts anderes als die Grenze unserer Wahrnehmung.
Wenn wir um einen Menschen trauern, freuen sich andere,
ihn hinter der Grenze wieder zu sehen.

Ne Neppeser Jung is vun uns jejang

Alfred Krutsch sen.
* 2. Juli 1934 † 4. August 2025

In stiller Trauer:

Alfred und Gabi

im Namen der Familie und Freunde

Traueranschrift:

Alfred Krutsch jun., Weidenpescher Straße 36, 50735 Köln

Die Trauerfeier an der Urne findet am Mittwoch, dem 20. August 2025 um 15.00 Uhr in der Trauerhalle des Bestattungshaus Ditscheid in 50735 Köln-Niehl, Hoppegartener Straße 2, Eingang Weidenpescher Straße, statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt in aller Stille. Von freundlich zugedachten Blumen und Kränzen bitten wir abzusehen.

Sein Blick für das Schöne im Alltäglichen,
sein Gespür für den Moment –
mit der Kamera in der Hand
hat er die Welt auf besondere Weise festgehalten.

Helmut Opgenoorth

* 6. April 1948 † 28. Juli 2025

Du bist von uns gegangen,
aber nicht aus unseren Herzen.

Nicole und Markus

**Silke und Hans mit Annika
Steffi und Mario**

Wir verabschieden uns von unserem Vater
und Opa am Mittwoch, den 3. September 2025,
um 11.00 Uhr in der Trauerhalle auf dem
Ostfriedhof Köln.

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten
Familienkreis.

Wir helfen im Trauerfall

JOSEF MINRATH Bestattungen e.K.

seit 1876 im Familienbetrieb

Beratung und Ausführung in allen Stadtteilen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Bonner Str. 268 - 50968 Köln (Bayenthal) - Tel.: 0221 - 38 54 12



Gedenkportal

Auch in schweren Zeiten
seinen Weg gehen.
Wir unterstützen Sie!

Bestattungen **SCHWARZ**

0221/ 708 71 38
Fühlingen und Heimersdorf

Bestattungen **DECKER**

0221/ 978 22 02
Worringen

Bestattungen **LAUFF**

0221/ 79 48 12
Roggendorf/Thenhoven



www.bestattungen-schwarz.com

Auf der Inneren Kanalstraße entsteht jetzt ein höheres Bauwerk

Sie ist verschwunden: Die Brücke aus Eisen ist Geschichte, Bagger räumen Reste weg. Die Brücke dahinter bleibt bestehen.
Foto: Uwe Weiser



Nervige Idiotenbrücke ist Geschichte

Endlich ist die Idiotenbrücke auf der Inneren Kanalstraße weg. Somit können nun die Brummi-Fahrer aufatmen. In den vergangenen Jahren zerlegten viele Berufskraftfahrer zwischen Krefelder Straße und Hornstraße ihre Laster. Grund: Die Eisenbrücke hatte eine Höhe von nur 3,60 Meter. Da verschätzten sich die Fahrer oft – und blieben hängen. Es entstanden Millionen-Schäden.

VON OLIVER MEYER

Köln. Am vergangenen Wochenende rückte das Abrisskommando an. Die Innere Kanalstraße wurde komplett gesperrt, dann legten insgesamt fünf Bagger los.

Mit gewaltigen Pressluft-hämmern stemmten sie das Fundament auf. Zuvor hatten

Arbeiter die Tragekonstruktion aus Metall mit Schneidbrennern in jeweils zwei Meter lange Stücke zerlegt. Die wurden dann mit einem Kran vom Fundament gehoben, auf riesige Schwerlast-Lkw geladen und abtransportiert. Das wertvolle Metall wird nicht vernichtet, sondern geschmolzen und als Werkstoff

erhalten bleiben, erfuh der EXPRESS.

Zweite Sperrung nötig vom 15. bis 18. August

Die Arbeiten an der Brücke bedeuteten auch eine logistische Meisterleistung. Denn vor allem die Deutsche Bahn musste ihren Fahrplan umstellen. Auf den Linien S6 und S11 gab es gravierende Einschränkungen: Die S6 fiel zwischen Mülheim und Worringen komplett aus, während die S11 in Richtung Düsseldorf umgeleitet wurde und nicht am Hansaring sowie in Nippes hielt.

Mülheim war wegen Arbeiten der KVB an der Mülheimer Brücke quasi vom Schienennetz abgetrennt. Nur mit Bussen war der Stadtteil erreichbar.

Anwohner beschwerten sich darüber, dass viele Autofahrer die Hartwichstraße und Zonser Straße als Schleichwege nutzten. Dies sorgte dort für zusätzlichen Verkehr und lange Wartezeiten. Die Sperrung für den Abriss sollte laut Planung bis Montagfrüh um 5 Uhr dauern, dann sollte die Innere Kanalstraße wieder für den Verkehr freigegeben werden, damit der Berufsverkehr fließen kann.

Aber das war es noch nicht endgültig. Denn eine weitere Sperrung ist von Freitag (15. August, 22 Uhr) bis Montag (18. August, 5 Uhr) geplant. Dann soll das neue Bauwerk entstehen. Während der Arbeiten, die rund 13,5 Millionen Euro kosten, kommt es wohl erneut zu erheblichen Verkehrsbehinderungen.

Aber die Geduld lohnt sich. Zukünftig sind dann nämlich die Zeiten vorbei, an denen festgefahrene Brummis den Verkehr auf der Inneren Kanalstraße und den Nebenstraßen regelmäßig für Stunden komplett zum Erliegen brachten.



Jürgen Fritz, Wolfgang Niedecken, Tommy Engel, Erry Stoklosa und Linus (v. l.) präsentieren das Programm. Foto: Decker

Tommy kriegt sie alle

VON DANIELA DECKER & JAN WÖRDENWEBER

Köln. Was vor 20 Jahren in einem Zelt begann, ist heute aus dem Kölner Event-Kalender nicht mehr wegzudenken. Zum runden Geburtstag seiner Dinnershow „Weihnachtsengel“ lässt es Tommy Engel in diesem Jahr richtig krachen. Statt einem oder zwei prominenten Bühnenpartnern wird der Entertainer gleich vier hochkarätige Gäste begrüßen.

Bei der Präsentation des Programms betont Tommy Engel: „Mit mir werden Erry Stoklosa und Linus auf der Bühne stehen. Ich freue mich ganz besonders, dass die beiden mich bei den Vorstellungen unterstützen werden.“ Sowohl Stoklosa als auch Linus alias Michael Büttgen waren schon in den Vorjahren jeweils als Duett-Partner an Engels Seite.

Das gilt auch für Carolin Kebekus: Nach 2012 wird die Co-

medienne erneut den Weihnachtsengel bereichern. „Es war der Wunsch von Carolin, wieder mit mir ‚Et Meier’s Kättche‘ zu singen, aber etwas anders, quasi eine Fortsetzung“, kündigt Engel an. Laut Kebekus war es damals „das größte Ziel in meinem Leben“, einmal mit Tommy auf der Bühne zu stehen.

Vierter im Bunde ist BAP-Chef Wolfgang Niedecken, mit dem Engel kölsche Evergreens wie „Niemand geht man so ganz“ an der Seite von Trude Herr gesungen hat. „Wolfgang und ich werden zusammen unter anderem einen meiner Lieblingssongs aus seiner Feder singen. Ich hatte bereits bei der Probe Gänsehaut.“

Allerdings gibt es bei zweien der vier prominenten Gäste einen Haken: Sowohl Kebekus als auch Niedecken haben an den Terminen keine Zeit. „Ich wollte die ganzen Jahre immer schon mal mitgemacht haben, aber es hat nie geklappt. Diesmal hat

es wieder nicht funktioniert“, sagt Niedecken. Aber: „Ich komme trotzdem, und zwar als Fata Morgana.“ Auch Kebekus soll dem Publikum erscheinen: als „heilige Geist-in“.

Kebekus und Niedecken als Fata Morgana

Leute, die nicht da sind, aber trotzdem auf der Bühne stehen? „Auf der Bühne werden neben mir spezielle Videofolien stehen. Das ist etwas ganz anderes, als wenn die Gäste nur auf der großen Leinwand eingeblendet werden“, erklärt Engel. „Der Trick ist: Man kann durch diese Folien durchschauen. Dadurch entsteht die Fata Morgana und Wolfgang oder Carolin stehen auf der Bühne und singen zusammen mit mir. Ich weiß zwar selber noch nicht, wie es funktioniert, aber ich weiß jetzt schon, dass es besondere Momente werden.“

Auch in Richtung neuer Songs wird etwas passieren: „Wir ha-

ben einen riesigen Fundus, der natürlich zum 20-jährigen zum Tragen kommen wird, aber es wird auch was Neues von mir zu hören geben“, kündigt Tommy Engel an.

Nach verschiedenen Stationen unter anderem auf der Galopprennbahn, in der alten Flora, dem Staatenhaus oder der Kölner Stadthalle gastiert die Weihnachtsshow seit 2021 in der Motorworld in Ossendorf.

„Die letzten zwanzig Jahre waren eine sehr lange und bunte Reise“, sagt Pianist Jürgen Fritz, der musikalische Leiter der Tommy-Engel-Band. Vor allem die Gastspiele in den verschiedenen Zelten seien eine ganz besondere Herausforderung gewesen.

Weihnachtsengel: 28. November bis 20. Dezember (zehn Vorstellungen), Abendshow: von 18.30 bis 23 Uhr, Matinee: 14 bis 18.30 Uhr. Karten inklusive Menü: 111 Euro. Der Vorverkauf läuft.

Jüdisches Museum: Firma ist insolvent

Köln. Pleiten, Pech und Pannen. In der Serie um vermesselte Bauprojekte muss die Stadt eine weitere Hiobsbotschaft verkünden: Im Bauprojekt „MiQua. LVR-jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln“ (MiQua) hat die beauftragte Fassadenfirma Insolvenz angemeldet. Ein vorläufiger Insolvenzverwalter wurde bereits bestellt. „Ob die Firma die ausstehenden Restleistungen im Projekt noch erbringen kann, ist ungewiss“, teilte die Stadt mit.

„Die Insolvenz wird Auswirkungen auf den Bauablauf des MiQua haben. Der Fassadenbau hat Schnittstellen mit nahezu allen anderen noch folgenden Ausbau-Gewerken“, heißt es weiter. Das bedeute nach derzeitiger Einschätzung jedoch keinen völligen Baustopp. Die Auswirkungen auf Termine und Kosten ließen sich aktuell noch nicht beziffern. Die Fassadenfirma verbaut Glas und auch Stahl. Der übrige Stahlbau wird derzeit ungehindert fortgesetzt. Für den Innenausbau und die Technische Gebäudeausrüstung soll 2025 noch ein Generalunternehmen beauftragt werden.



Das Jüdische Museum.

Foto: Borm



Rückkehr der Regenschirme

Köln. Was für ein Anblick! Wer eine derartige Farbenfreude in Köln sonst nur während der jecken Karnevalszeit vermutet, sieht sich beim Blick auf die Apostelnstraße definitiv getäuscht. Auch Dirk (39) steht unter den etwa dreihundert Schirmen und ist begeistert. Für ihn sorgt die bunte Gestaltung dabei neben einem „wunderbaren Ausblick“ für ein „clever verpackte Message“, die dem „tollen Charakter der Stadt“ gerecht werde.

Ursprünglich ins Leben gerufen wurde die Idee der farbigen Schirme, die in ähnlicher Form auch in anderen Großstädten hängen, von der Interessengemeinschaft der Apostelnstraße. Dabei stand neben dem Schutz vor Sonne und Regen insbesondere die Ästhetisierung und Wertschätzung der sehr belebten Straße im Fokus, wie Sprecherin Kerstin Aparicio im WDR erklärte. Im Juli waren die Schirme zunächst wieder abgehängt worden, nachdem sie dem Wind gegenüber nicht standhaft genug waren. Event-Installateur Uli Ries wurde daraufhin zurate gezogen, um eine windfeste Lösung zu entwickeln. Beim zweiten Versuch wurden diese nun gezielt miteinander verbunden, um ein erneutes Ausscheren einzelner Schirme zu verhindern. Auch bei den Passanten blieb die Rückkehr nicht unbemerkt. Anke (51) lobt, dass die Innenstadt so „endlich mehr Farbe“ bekomme. Der 18-jährige Timon findet, dass die bunten Hingucker „irgendwie zu Köln passen“ würden. Foto & Text: Cornelius Drießen

sierung und Wertschätzung der sehr belebten Straße im Fokus, wie Sprecherin Kerstin Aparicio im WDR erklärte. Im Juli waren die Schirme zunächst wieder abgehängt worden, nachdem sie dem Wind gegenüber nicht standhaft genug waren. Event-Installateur Uli Ries wurde daraufhin zurate gezogen, um eine windfeste Lösung zu entwickeln. Beim zweiten Versuch wurden diese nun gezielt miteinander verbunden, um ein erneutes Ausscheren einzelner Schirme zu verhindern. Auch bei den Passanten blieb die Rückkehr nicht unbemerkt. Anke (51) lobt, dass die Innenstadt so „endlich mehr Farbe“ bekomme. Der 18-jährige Timon findet, dass die bunten Hingucker „irgendwie zu Köln passen“ würden. Foto & Text: Cornelius Drießen

Stadt muss Bauarbeiten vergeben

Fluchtwege für Dealer werden zugemauert



Der Zugang vor der Sparkasse soll geschlossen werden. Foto: Matthias Hendorf

Die Stadt will der offenen Drogenszene am Ebertplatz mit härteren Maßnahmen und baulichen Veränderungen entgegenwirken. Drei Zugänge und Abgänge, die den Dealern als Fluchtwege und Verkaufsflächen dienen, sollen nun abgeriegelt werden.

VON MATTHIAS HENDORF

Innenstadt. Die Sperrung der drei Zugänge zur tiefer liegenden Westpassage wird laut einem Stadtsprecher frühestens zwischen Oktober und Dezember erfolgen. Demnach muss die Stadt zunächst die Bauarbeiten ausschreiben und vergeben – und das dauert eben.

Als der Stadtentwicklungsausschuss des Rates Ende März die 175.000 Euro für die Schließung der drei Zugänge genehmigt hatte, gab die Verwaltung im Optimalfall noch Juli als möglichen Termin für die Fertigstellung an.

Wie bereits erwähnt, führen die drei Zugänge auf die rund 200 Meter lange, relativ dunkle Westpassage. Sie liegt unter Straßenniveau. Die Zugänge haben Treppen und defekte Rolltreppen, die teils zu Kunstwerken umgestaltet worden sind. Es handelt sich um die Abgänge am Sudermanplatz, an der Bäckerei Heinemann und an der Ecke Ebertplatz/Neusser Straße.

Die Schließung der Zugänge ist aus Sicht der Verwaltung für die öffentliche Sicherheit notwendig. Sie stuft die Westpassage „aus Perspektive der Kriminalitätsprävention als besonders kritisch“ ein. NRW-Innenminister Herbert Reul (CDU) sagt über den Ebertplatz:

„Der ist längst bundesweit bekannt als größtes Drogenkaufhaus von NRW.“

Zunächst will die Verwaltung die seit rund 20 Jahren defekten Rolltreppen und Kunstwerke demontieren lassen. Die Stadt hatte sieben Rolltreppen von Künstlern umgestalten lassen. Später werden die Abgänge mit einer Stahlbetonplatte abgedeckt, darauf der Bürgersteig einheitlich gepflastert und die Gänge unten mit einer Wand verschlossen werden.

Frühestens im Oktober geht es am Ebertplatz los

Schon im Masterplan Innenstadt hatte Albert Speer junior im Jahr 2008 über den Platz aus den 1970er-Jahren notiert: „Der abgesenkte Raum des Ebertplatzes und seine peripheren unterirdischen Einbauten erweisen sich heute als unattraktiv und in Bezug auf eine ökonomische Nutzung extrem lageungünstig. Angsträume und Barrieren schränken die Attraktivität und Benutzbarkeit für Fußgänger deutlich ein.“ Der Umbau war als kurzfristige Maßnahme in bis zu fünf Jahren aufgeführt, das hat nicht geklappt. Die Frage bleibt: Kommt die große Lösung mit einem Komplett-Umbau oder wird ein Teil des bestehenden Platzes übernommen oder bleibt es wie es ist?

Eine erste Kostenprognose schätzte einen Komplettumbau des Platzes vor Jahren auf 35 Millionen Euro. Laut aktueller Aussagen der Verwaltung wird der Ebertplatz aber vor 2030 nicht umgebaut. Bis Ende 2026 soll der Rat entscheiden, welche Variante er bevorzugt.

Der Umbau war als kurzfristige Maßnahme in bis zu fünf Jahren aufgeführt, das hat nicht geklappt. Die Frage bleibt: Kommt die große Lösung mit einem Komplett-Umbau oder wird ein Teil des bestehenden Platzes übernommen oder bleibt es wie es ist?

– ANZEIGE –

– ANZEIGE –

Ab 20. August in Hürth: XIAO begeistert mit asiatischem Erlebnis-Buffer und neuen Highlights!

Spektakulärer Genuss trifft modernes Ambiente – jetzt reservieren!

Hürth. Auf der Luxemburger Straße 122 – 126, im ehemaligen Bettenfachgeschäft Lux118 direkt an der B265 wird am 20. August dieses Jahres die asiatische Systemgastronomie XIAO ihren zwölften Standort eröffnen.

Nach dem Motto „probiere, entdecke und genieße so viel du möchtest“, können sich zukünftig Gäste aus Hürth und Umgebung durch ein **vielfältiges asiatisches Erlebnis-Buffer** schlemmen.

Neben der gastronomischen Vielfalt ist das außergewöhnliche Ambiente der Restaurants ein wesentliches Merkmal der Philosophie von XIAO. Der moderne Innenausbau und die stilvolle Einrichtung brechen mit den altbekannten Erscheinungsbildern traditioneller chinesischer Restaurants und sind inspiriert von der wegweisenden Architektur der großen asiatischen High-tech-Metropolen, wie Shanghai oder Macau. Zudem verfügt das Restaurant über eine gemütliche und beschattete Außenterrasse. XIAO ist bereits in den Städten Marl, Gelsenkirchen, Oberhausen, Pulheim, Krefeld, Essen, Bornheim, Wuppertal, Hagen, Münster und Köln fest etabliert und steht für ein einzigartiges asiatisches Erlebnis-Buffer mit bis zu 200 Produkten. Hier wird wirklich jeder fündig: Von feinstem Sushi über exotische Wok-Kreationen und frische Salate bis zum mongolischen Live Grill



XIAO
Neueröffnung
20. August 2025
Asiatisches Erlebnis-Buffer
mit bis zu 200 Produkten
Jetzt reservieren unter
xiao-restaurant.de

– die Auswahl begeistert Fisch- und Fleischliebhaber genauso wie Vegetarier und Veganer. Den perfekten Abschluss bildet die großzügige Dessert-Bar mit Highlights wie zwei Schokobrunnen, Pancakes, Eis, Kuchen, Waffeln, Cookies sowie verführerischen Saucen, Toppings und frischem Obst.

An Sonn- und Feiertagen zwischen 9:00 und 12:30 Uhr lockt zusätzlich ein abwechslungsreiches Brunch-Buffer – perfekt für alle, die mit Vielfalt in den Tag starten möchten.

Mit der Hürther Filiale führt XIAO erstmals sein erweitertes Konzept ein: Zusätzlich

zum beliebten Erlebnis-Buffer können Gäste nun ausgewählte Signature-Gerichte wie Thunfisch Sashimi, Thunfisch Tataki, Pitaya-Açaí-Bowl oder Mochi-Eis dazubuchen und direkt am Tisch servieren lassen. Wer Geselligkeit beim Essen liebt, wird vom neuen „Heißen Stein“ begeistert sein: Ebenfalls exklusiv zum Erlebnis-Buffer zubuchbar, bringt er feinste Zutaten wie Angus-Rinderfilet, Iberico Schweinefilet, Thunfischfilet oder einen halben Hummerschwanz an den Tisch – zum Selbergrillen auf heißem Naturstein.

Hürth und Umgebung werden

zukünftig mit XIAO von einer attraktiven, großräumigen Location profitieren, die sich insbesondere auch für das **gesellige Beisammensein größerer Gruppierungen, Firmen- und Familienfeiern** eignet. Die vielfältige Auswahl am Erlebnis-Buffer trifft garantiert jeden Geschmack. Darüber hinaus erlaubt der feste Preis p.P. eine finanzielle Planbarkeit der Feier. Bei allem Genuss liegt der Systemgastronomie ein nachhaltiges Gesamtkonzept am Herzen: So können die Gäste zum Ladenschluss die übrig gebliebenen Speisen mittels der App „Too Good to Go“ vor der Entsorgung

retten.

Ab sofort können über die Website xiao-restaurant.de Reservierungen für die Neueröffnung vorgenommen werden.

Das XIAO-Team sucht noch nach tatkräftiger Verstärkung im Management, in der Küche sowie im Service. XIAO freut sich daher über zahlreiche Bewerbungen, die online über die Website www.xiao-restaurant.de unter der Kategorie „Karriere“ eingereicht werden können. BewerberInnen werden dann zeitnah zu Vorstellungsgesprächen eingeladen.

XIAO

Anschrift:
XIAO Hürth
Luxemburger Str. 122 - 126
50354 Hürth
www.xiao-restaurant.de

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.xiao-restaurant.de

Verpassen Sie keine News zum Opening und folgen Sie XIAO auf Facebook, Instagram & TikTok:
[xiao_restaurants](#)

.....

Öffnungszeiten & Preise

Mo – Do: 12.00 – 16.00 Uhr	19,90 €
Mo – Do: 16.00 – 22.00 Uhr	27,90 €
Fr: 12.00 – 16.00 Uhr	19,90 €
Fr: 16.00 – 23.00 Uhr	29,90 €
Sa: 12.00 – 16.00 Uhr	24,90 €
Sa: 16.00 – 23.00 Uhr	29,90 €
So: 9.00 – 12.30 Uhr	19,90 €
So: 12.30 – 22.00 Uhr	27,90 €
Feiertage: 9.00 – 12.30 Uhr	24,90 €
Feiertage: 12.30 – 22.00 Uhr	27,90 €

Kinder
im Kinderstuhl **gratis**
bis einschl. 6 Jahre **6,00 €**
bis einschl. 14 Jahre **14,90 €**
bis einschl. 18 Jahre, ab 16.00 Uhr **19,90 € ***

*nach Vorlage eines gültigen Personalausweises

THEATERABO
Rathausaal Porz 2025/26

jeweils 20 Uhr

**Kalter
weißer Mann**

Samstag, 4.10.2025

**Mein Name
ist Erling**

Samstag, 29.11.2025

**Drei Männer
und ein Baby**

Samstag, 13.12.2025

**Es ist nur eine
Phase, Hase**

Samstag, 7.3.2026

Der Vorname

Samstag, 25.4.2026

**Bürgeramt: 105 Euro
Kölnticket: 115 Euro**

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:

KölnTicket Hotline 0221 221-97333
westticket bonmticket 2801 &

T: 0221 221-97333



Stadt Köln

**aktuell
und
regional**

**Rheinische
Anzeigenblätter.de**

An der Ecke Ehrenfeldgürtel/Subbelrather Straße kracht es am häufigsten

Das ist NRW gefährlichste Kreuzung

Willkommen auf NRW's gefährlichster Kreuzung. Springt die Ampel am Ehrenfeldgürtel auf Grün, beginnt für Radfahrer eine Slalomfahrt der besonderen Art: Wer stadteinwärts in die Subbelrather Straße abbiegen will, muss nicht nur den dichten Verkehr aus Autos, Lkw und Fußgängern im Blick behalten, sondern sich auch über mehrere Gleise der KVB-Linie 13 manövrieren. Erst dann erreicht man den schmalen Radweg, der unter einem Baugerüst hindurch weiter durch Ehrenfeld führt.

VON FLORIAN HOLLER

Köln. Dass das gefährlich sein kann, hat nun auch das Landesamt für Statistik bestätigt: Laut dem aktualisierten Unfallatlas NRW haben sich im vergangenen Jahr 19 Unfälle im Kreuzungsbereich Ehrenfeldgürtel/ Subbelrather Straße ereignet, bei 17 davon waren Radfahrer beteiligt. Damit ist der Bereich der größte Unfallschwerpunkt in ganz NRW. Dahinter folgen die Bereiche rund um den Zülpicher Platz (15 Unfälle) und die Kreuzung Universitätsstraße/Aachener Straße/Innere Kanalstraße (14 Unfälle), die im Jahr zuvor noch die beiden gefährlichsten Kreuzungsbereiche des Bundeslandes waren. Zu ebenfalls 14 Unfällen kam es 2024 außerdem in Düsseldorf im Bereich Stockumer Höfe/Danziger Straße in der Nähe des Flughafens.

Fragt man Anwohner und Pendler, die am Donnerstagvormittag mit dem Fahrrad die Kreuzung in Ehrenfeld überqueren, überrascht der traurige Spitzenplatz in der Unfallstatistik kaum jemanden. Die Kreuzung ist stark befahren – Autos, Busse, KVB-Bahnen, dazu viele Fußgänger. „Die Straßen sind eng und selbst auf dem Gehweg ist kaum Platz“, sagt Lennard Richter, der an der Subbelrather Straße wohnt und sein Fahrrad am Donnerstag vor der Sparkasse abstellt. „Mir selbst ist zum Glück noch nichts passiert, aber dass es hier so häufig kracht – vor allem mit Radfahrern, die die Kurve nehmen – wundert mich nicht.“

Für Gisela Duda ist die Verkehrssituation sogar ein Grund, Ehrenfeld den Rücken zu kehren. „Ich wohne seit 15 Jahren hier, aber inzwischen ist mir das einfach zu gefährlich“, sagt die 73-Jährige, die meist zu Fuß unterwegs ist. Die Schuld für viele Unfälle sieht sie auch bei den Radfahrern: „Man kann kaum die Straße überqueren, ohne fast angefahren zu werden. Viele halten sich hier nicht an die Regeln.“

Auch der Stadt Köln ist die Problematik bekannt. Allerdings liegen der Unfallkommission laut einer Sprecherin nur zwölf statt der im Unfallatlas verzeichneten 19 Unfälle vor. Der Unterschied könnte darauf zurückzuführen sein, dass der Atlas nicht nur die Kreuzung selbst, sondern auch das direk-



te Umfeld in seine Statistik einbezieht.

Dass die Kreuzung besonders für Radfahrer gefährlich ist, bestätigt aber auch die Stadtsprecherin: „Das Unfallgeschehen beruhte in erster Linie auf Alleinunfällen von Rad- oder Peledec-Fahrenden, die im Bereich der Schienen stürzten. Die Auswertung ergab, dass sich von den zwölf hier bekannten Unfällen sieben Unfälle wegen Stürzen im Schienenbereich ereigneten. Drei andere Alleinunfälle ereigneten sich wegen nasser Fahrbahn oder wegen Stürzen im Bordsteinbereich.“

Auch am Zülpicher Platz sind die Gleise laut Unfallkommission für die vielen Unfälle von Radfahrern verantwortlich. Hier wie dort ist eine Lösung aber

nicht in Sicht: „Grundsätzlich gibt es derzeit keine geeignete Maßnahme, um Unfälle im Schienenbereich zu vermeiden“, so die Sprecherin. Bei einem Verkehrsversuch auf der Neusser Straße haben die KVB getestet, ob sogenannte Inlays in den Schienen die Sturzgefahr mindern könnten. „Da sich diese aber verzogen beziehungsweise aufquollen, führten sie zu noch gefährlicheren Situationen als ohne die Einrichtungen. Andere Maßnahmen zur aktiven Absicherung der Schienen gibt es derzeit nicht.“

Auch Christoph Schmidt vom Kölner Ableger des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) spricht von einer „schwierigen Kreuzung“. Normalerweise gebe er Radfahrern den Tipp, Schie-

nen immer im 90-Grad-Winkel anzufahren. So bleibe man normalerweise sicher im Sattel. „Das Problem an der Kreuzung ist aber, dass hier mehrere Schienen einen Kurvenverlauf nehmen. Die kann man gar nicht alle hintereinander im 90-Grad-Winkel anfahren.“ Zudem handle es sich um eine sehr enge und stark befahrene Kreuzung. „Da gibt es kaum Ausweichraum, der genutzt werden könnte.“

Die von der Stadt getesteten Gummiprofile an der Neusser Straße hält er grundsätzlich für eine sinnvolle Maßnahme, um das Radfahren entlang von Gleisen sicherer zu machen. „Der Kunststoff altert allerdings schnell und muss regelmäßig ausgetauscht werden – am Ende ist das eine Kostenfrage“, so

Schmidt. In Kurvenbereichen wie an der Subbelrather Straße würden solche Gummiprofile laut Schmidt aber nicht funktionieren. „Es ist tatsächlich ein schwer lösbares Problem. Man kann eigentlich nur raten, besonders aufmerksam zu fahren.“

Die Unfallkommission hat an der Kreuzung immerhin ein Verkehrsschild mit der Aufschrift „Allgemeine Gefahrenstelle“ und dem Zusatz „Radfahrer Sturzgefahr“ anbringen lassen. Die KVB prüft außerdem, ob man die Schienenstränge im Kreuzungsbereich tiefer absenken lassen könnte, um die Sicherheit für Radfahrer zu erhöhen. „Eine derartige Maßnahme kann jedoch allenfalls langfristig umgesetzt werden“, sagt die Stadtsprecherin.



Unser **EXPRESS zustellen:**

Unterstützung in Müngersdorf, Roggendorf und Dellbrück gesucht!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (Freitag oder Samstag) ein paar Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen!

02203 1883 99

0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de

www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

EXPRESS
Die Woche

IMPRESSUM

Verlag:
Köln Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung:
Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708
(Mo – Fr, 9 – 14 Uhr)
mediaservice.dispo@kstamedien.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 4 ab KW 01/2025

Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und VisDP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienert
Alexander Buge
Serkan Gürlük

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 533.409 Exemplare
Verteilte Auflage: 497.353 Exemplare
(laut ADA 2. Quartal 2025), kostenlose
Verteilung an die Haushalte in Köln

Druck:
RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird
Recyclingpapier verwendet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr
(wenn nicht abweichend auf der
Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten
möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an
zustellverb@rdw-koeln.de und bringen
Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis
„Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem
Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem
Verbraucherportal
www.werbung-im-briefkasten.de
Diese Zeitung wird unter Verwendung von
Google-Fonts hergestellt.



Das Wallraf-
Richartz-Museum
bei der Museums-
nacht 2024 Foto:
Uwe Weiser

Kölner Museumsnacht fällt in diesem Jahr aus

VON ANNIKA KERN

Köln. Gestiegene Kosten und eine schwierige Haushaltslage: Die Kölner Museumsnacht, auch als „Lange Nacht der Museen“ bekannt, findet in diesem Jahr nicht statt.

Die Museumsnacht wird von der Stadt Köln in Kooperation mit dem „Stadtrevue“-

Verlag veranstaltet. Einen Zusammenhang mit dem von dem Stadtmagazin zuletzt gestellten Antrag auf vorläufige Insolvenz in Eigenverwaltung verneint die Stadt Köln auf Anfrage des Kölner Stadt-Anzeigers. Die Museumsnacht habe sich aus Überschüssen des Vorjahres und einem städtischen Anteil finanziert, wie die Stadt weiter mitteilte.

Seit dem Jahr 2000 öffneten einmal jährlich rund 50 Kölner Kunstorte von 19 bis 2 Uhr nachts ihre Türen für ein besonderes Veranstaltungsprogramm und lockten damit Tausende in die Kölner Kulturinstitutionen. Lediglich während der Corona-Pandemie musste die Museumsnacht eine Zwangspause einlegen. 2023 waren es 20.000,

2024 waren es 17.000 Besucherinnen und Besucher. Mit einem einzigen Ticket kann jeder Ausstellungen, Führungen, Konzerte, Workshops, DJ-Sets und Lesungen in der ganzen Stadt besuchen. 2024 waren es über 300 Programmpunkte. Die Museumsnacht bot dabei auch die Gelegenheit, abseits der großen Museen einen Einblick in die

Kölner Kunstszene zu erhalten.

Wie es mit der traditionsreichen Kulturveranstaltung weitergehen soll, ist noch unklar. Kulturdezernent Stefan Charles soll derzeit mit der „Stadtrevue“ über ein „verbessertes Konzept für das Jahr 2026“ sprechen. Demnach sei nächstes Jahr wieder mit einer Museumsnacht zu rechnen.

So plant die kölsche Musiklegende Ludwig Sebus ihren 100. Geburtstag

Große Party und ein Trikot

Grandseigneur Ludwig Sebus blickt seinem 100. Geburtstag entgegen. Mit einem Tag in der Veedelskneipe und einer Aktion für den sozialen Zweck möchte er dieses Ereignis feiern.

von MARCEL SCHWAMBORN & DANIELA DECKER

Köln. Ludwig Sebus spürt schon, dass der Rummel langsam beginnt. Kein Wunder, der Krätzchensänger, Komponist und Textdichter feiert am 5. September seinen 100. Ehrentag.

Weil seine Haushälterin Inge Hellwig wegen einer Operation zwischenzeitlich außer Gefecht gesetzt war, begab sich der Grandseigneur in eine Kurzzeitpflege. Jetzt ist er wieder zu Hause in Ossendorf. „Ich versuche das Chaos zu beseitigen“, sagt er lachend. „Die Post stapelt sich.“ Mit am Tisch sitzt auch Kultwirt Jussi von der Restauration Haus Thomas. Gemeinsam planen beide Sebus' besonderen Geburtstag.

Den Ehrentag wird der Jubilar nur mit seinen vier Kindern und Inge außerhalb von Köln verbringen. Am 6. September haben dann alle die Chance, dem Jahrhundert-Kölner zu gratulieren. Ab mittags wird bei Jussi gefeiert.

Zudem wird es, wie schon beim 99. Geburtstag, in und

um die Veedelskneipe in Bickendorf hoch hergehen. Viele Gratulanten wie Ex-OB Fritz Schramma haben sich bereits angekündigt. Zudem wird es Musik im Lokal an der Rochusstraße geben.

„Ich versuche, das Chaos zu beseitigen. Die Post stapelt sich schon.“

Herbert Schmidt – besser bekannt als „Magic Flözn“ – wird spielen. „Et Klimpermännche“ Thomas Cüpper wird ebenso die „Quetsch“ auspacken. Auch „De Knippschaff“, bei der meist die Ex-Fööss Bömmel Lückerrath und Kafi Biermann mitmischen, hat sich angekündigt.

Wirt Jussi hat ein spezielles Trikot entworfen, das vor Ort verkauft wird. Der Gastronom feiert ebenso wie das Montessori-Gymnasium sein 50-jähriges Jubiläum. „Zweimal 50 Jahre, ich werde 100 – wir feiern also zusammen 200 Jahre“, lacht Sebus. Der Erlös des Shirt-Verkaufs wird der Rochus-Musikschule gespendet.

Bis zum späten Samstagabend soll in der Veedelsknei-

pe gefeiert werden, der Jubilar will möglichst viele Hände schütteln. Am Sonntag steht ab 18 Uhr das große Konzert in der Philharmonie an. Zahlreiche Größen von Kasalla über Bläck Fööss bis zu JP Weber werden auftreten. Die Veranstaltung ist komplett ausverkauft.



Ludwig Sebus feiert Anfang September seinen 100. Geburtstag. Foto: Decker



Ludwig Sebus feiert mit Freunden in Bickendorf vor der Kneipe „Bei Jussi“ seinen 99. Geburtstag. Foto: Wördenweber

Su säht mer en Kölle

De kölsche Grammatik



Em Huhdüsche kenne mer vier Fäll: Nominativ (wer), Genetiv (wessen), Dativ (wem), Akkusativ (wen). Em Kölsche kenne mer die och, ävver die wäde anders jebruch. Der ehschte Fall, dä Nominativ, ess em Kölsche esu wie em Huhdüsche. Dä zweite Fall, dä Genetiv, ess dem Kölsche su

hellich, dat'e dä Joddesjenitiv nennt un jebruch: Kind Joddes. Der Kölsche säht alsu nit: Dat ess minges Vaters Hot, nä, dä säht, dat ess der Hot vun mingem Vatter odder, dat ess mingem Vatter singe Hot. Wa'mer ne Name nennt, dann immer met dem Artikel doför: Ich ben et Tring, un dat ess minge Broder, der Pitter. Ich hann dinge Nohber (Nachbar), der Hein, jesinn...

Katharina Petzoldt



Lesen Sie am Sonntag

65 Jahre Antibabypille

Ferienzeit ist bald vorbei



Wie eine kleine Tablette Frauen Freiheit brachte



So bleibt die Erholung auch nach dem Urlaub

schnell. schneller.

sonntag EXPRESS

JETZT SINKEN DIE PREISE

porta



SOFA „LONDON“
Stoffbezug Samt,
Holzfüße, B192/H90/T75 cm
4594639.01

1000.-

499.-

Besser gleich
zu porta.

AUSSTELLUNGSSTÜCKE

BIS ZU

70%
RADIKAL REDUZIERT

Zwischenverkäufe vorbehalten.

LACHS-BURGER MIT POMMES FRITES
mit frischem Eisbergsalat, Tomaten
und Remoulade



6.90 je 4.90

Beispielabbildung. Angebot nur im porta Restaurant erhältlich. Nicht in Bergheim. Solange der Vorrat reicht! Nur gültig vom 18.-23.08.2025. Öffnungszeiten unter porta.de/gastronomie

Nachtmann
A Division of Best Western



GIN-TONIC GLÄSER
Kristallglas, best. aus:
4 Gin-Tonicgläsern je 640 ml
und 4 Glastrinkhalmen,
mit Bürste
0143149.00

9
TEILIG

KNALLER
PREIS

19.99

Alles
Abholpreise

UVP
56.25

Rabatt bis
23.08.2025
gültig!

51149 Köln-Gremberghoven • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Gremberghoven • Hansestraße 51-53 • A 559, Abfahrt Gremberghoven Direkt am Airport Business Park • Tel.: 0 22 03 90 42-0 | 50126 Bergheim • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bergheim • Humboldtstraße 2 • Tel.: 0 22 71 60 77-0 | 51147 Köln Porz-Lind • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Köln Porz-Lind • Portastraße • An der B 8/A 59 • Tel.: 02203 603-0 | 53332 Bornheim • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bornheim • Alexander-Bell-Straße 2 • Tel.: 02222 6499-0 • A 555 Abfahrt Bornheim | 50226 Frechen • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Frechen • Europaallee 1 • Tel.: 02234 603-0

* Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 23.08.2025. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden.

Auch online unter **YOURJOB.de**

Stellenmarkt

Arbeitsangebote

Erfahrene und qualifizierte Haushaltshilfe mit Refenz(en) für 2-Personen-Einfamilienhaus nach Köln-Lövenich gesucht. 2-3 Tage à ca. 6 Stunden. Sollten Sie nicht über die Qualifikation/Referenz verfügen, bitten wir von einem Anruf ab zu sehen. ☎ 0221/ 270 79 97, Mo.- Fr. 9:00-16:00 Uhr.

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhauseinigung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Köbes als Aushilfe ab sofort gesucht. Bewerbung an: ☎ 0221 -8001900 oder; info@bierhaus-salzgass.de

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Spüler/Küchenhelfer/innen (m/w/d). Wir suchen kurzfristig für unsere Spülküche in Köln-Poll in Teilzeit od. Minijob Spüler/innen. Arbeitszeit Montag bis Freitag 11-15 Uhr. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an ABAKUS GmbH, ☎ 0176-30121718 oder info@abakus-koeln.com

Installateur hat zeitnah freie Termine ☎ 0177-4952020

Raumgestalter, Boden und Malerarbeiten tapezieren, streichen, Parkett, Laminat, Innenverputzen usw., zuverlässig und preiswert. ☎ 0173-5369621

Handwerker, Innenputz, Trockenbau, Fliesen, Tapezieren, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Fensterputzer hat noch Termine frei, biete 1A Dienstleistung zu Top-Preisen ☎ 0221-71597450

Gärtner sucht Arbeit und macht alles rund ums Haus ☎ 0152-18660949

Gelernter Handwerker verlegt Laminat und Fliesen, Tapezier-/Malerarbeiten ☎ 0163-4833025

Arbeitsgesuche

Stellenangebote

Ambulanter Pflegedienst sucht ab sofort **Pflegefachkraft** und **Pflegehelfer/-in LG1/LG2** in Teil-/Vollzeit. Führerschein erforderlich. ☎ 0178-1461444 oder in fo@alpha-pflege.de



Ambulanz Köln bietet kostenlose Qualifizierung zum **Rettungsassistenten** (m/w/d) in ca. 3 Monaten, danach Vollzeitarbeitsplatz im Kölner Krankentransport. Mindestgehalt 2600 € + Zulagen. info: www.ambulanz-koeln.de

Aushilfe als Verstärkung ca. 9 Std./Woche für nettes Bürodienstleister-Team gesucht. Sie sollten zuverlässig, freundlich und teamfähig sein. info@smart-office-4.de, Tel. 0221-340290.

Erfahrene und qualifizierte Haushaltshilfe mit Refenz(en) für 2-Personen-Einfamilienhaus nach Köln-Lövenich gesucht. 2-3 Tage à ca. 6 Stunden. Sollten Sie nicht über die Qualifikation/Referenz verfügen, bitten wir von einem Anruf ab zu sehen. ☎ 0221/ 270 79 97, Mo.- Fr. 9:00-16:00 Uhr

Erkrankte Frau sucht liebevolles Zuhause bei Familie oder weiblicher Einzelperson, älter als 50 Jahre ☎ 0175-8231548

Fahrer*in und Begleitperson für die Schülerbeförderung im Raum Köln/Bonn mit Firmen PKW gesucht. 3-4 Std. schulmäßig. Rufen Sie mich gerne an: 0171-3310816

Für junge Mütter bis hin zur Rentnerin, flexible Arbeitszeiten, und gute Verdienstmöglichkeiten im Telefon-Erotik-Bereich. Tel. 0221-964464218

GÄRTNER (m/w/d) für die Pflege der Grünanlagen unserer verwalteten Immobilien gesucht. Unbefristeter Vollzeit-Anstellungsvertrag. Führerschein Klasse B Voraussetzung. Bezug einer Mietwohnung möglich. Hrch Lennartz GmbH, Hauptstr. 111, 51503 Rösrath, bewerbung@hrch-lennartz.de

Hausmeisterunterstützung 556 € Köln ☎ 0157-38144530

Heimarbeit auf Minijobbasis oder in Teilzeit. Wir suchen zuverlässige Mitarbeiter/-innen für die feinmechanische Produktion von Medizinprodukten mit Drahtbearbeitung inklusive Punktschweißarbeiten. Sind Sie manuell geschickt, haben Erfahrung in Handarbeit und Platz für einen kleinen Arbeitstisch mit Punktschweißgerät? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an APIS-Dental, Eintrachtstr. 83, 50668 Köln.

Karnevalsmaschinenbau sucht fleißige Hände (Minijob), erfahren und flink an der Nähmaschine. Gute Bezahlung! Gern Rentner/in. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung info@eck-jewand.de, bunte Kostüme warten auf Dich!

Lagerarbeiter/Staplerfahrer für gut bezahlte Dauerstellung AGILIS-Zeitarbeit GmbH ☎ 0221-234785

Physiotherapie sucht Physios und Masseure für Troisdorf. ☎ 0177-4005700

Post- & Kurier-Fahrer für Köln 556,- €. ☎ 0173-2549161 gesucht.

Reinigungskraft (m/w/d) für Objekt mit Hund in Köln-Ehrenfeld gesucht. AZ.: 1x wöchentlich Donnerstag 3,00 Stunden vor- oder nachmittags. Monatspauschale 195,00 € netto. Wirbelwind Gebäudereinigungsservice GmbH, Frechen, Handy: 015204509773, Mail: doris.schmidt@wirbelwind.com

Reinigungskraft (Minijob) für Treppenhäuser in Köln-Brück gesucht. Arbeitszeit Mo.-Fr. (je 1,5 Std. tgl.) ab ca. 8.30 Uhr. Tariflohn 14,25 €/Std. brutto. Böllecke GmbH. ☎ 0221-638464

Reinigungsmitarbeiter/in für die Büoreinigung gesucht. Arbeitsort: Dellbrück. Arbeitszeit: Dienstag und Freitag von 18:00 - 20:15 Uhr. Schlüsselstelle. ☎ 0221-16907040. Die Putzfeen GmbH & Co.KG

Spielhalle in Köln sucht Mitarbeiter in Vollzeit ab sofort ☎ 0221-5955953

TIM GmbH seit über 24 Jahren mit Herz dabei! Wir suchen für unsere Objekte in Raum Köln und Ertkreis zuverlässige **Glas- und Gebäudereiniger (m/w/d)** mit Berufserfahrung in Teilzeit- oder Vollzeit- anstellung. Sie verfügen über den Führerschein Klasse B und gute Deutschkenntnisse. Bewerbung an TIM GmbH ☎ 0221-2225230; 0173-7271727; info@tim-gmbh.eu.

Treppenhauseinigung (Schlüsselstelle) an zuverlässig, deutschspr. Reinigungskraft Lindenthal 2-2,5 Std./Wo. zu vergeben. Gerne Hausfrauen. Firma, 02236-5098972

Kölnen-Servicgesellschaft KdA-Service

Wir suchen für ab sofort eine **Reinigungskraft (m/w/d)**

Montag - Freitag / Wochenstunden 25,00 / Lohngruppe 1 (14,25 €)

Fachklinik St. Agatha in 50735 Köln-Niehl

Ansprechpartner: Herr Rust
Tel.: 0170-9604996

Schulbusfahrer (m/w/d, FS-Kl. B) zur Beförderung von Menschen mit einer Behinderung auf Minijob-Basis mit P-schein gesucht. Deutsch in Wort u. Schrift erforderlich. Gerne auch aus der Generation 60+.

Telefon 0221 - 92230789 oder E-Mail: koeln@engler-transfer.de

aktuell und regional

Rheinische Anzeigenblätter.de

Ihre Anzeigen auch online!

YOURJOB.de

In Kooperation mit **stellenanzeigen.de**

NESSELER

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort:

- **Berufskraftfahrer mit CE in Teil-/ Vollzeit für die Standorte Kerpen und Rommerskirchen**
- **Maschinenführer Landwirtschaft**
- **Landmaschinenmechatroniker**

Wir bieten einen sicheren ganzjährigen Arbeitsplatz mit pünktlicher Bezahlung und einer positiven Arbeitsatmosphäre.

K. u. A. Nessler GmbH • 41569 Rommerskirchen
☎ (0 21 83) 80 69 0
mail@nesseler-gmbh.de

Flexibel? Belastbar? Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer (m/w/d)**, die uns auf **Mini-Job-Basis oder in Festanstellung (Teilzeit)** flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Bewerben Sie sich jetzt!**

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Redakteur (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

Für unsere Redaktionsstandorte in Bergisch Gladbach und Brühl suchen wir engagierte Kolleginnen und Kollegen.

Die RAG-Redaktionsservice GmbH gehört zu der führenden Verlagsgruppe bei der Herausgabe von Anzeigenblättern im Großraum Köln/Bonn. Unser Schwerpunkt ist die redaktionelle Arbeit (Print und Online) für die zur Verlagsgruppe gehörenden Verlage. Zudem betreut die RAG-Redaktionsservice GmbH alle Social-Media-Kanäle der Verlagsgruppe sowie das Portal www.rheinische-anzeigenblaetter.de für „user generated content“.

Ihre Aufgaben:

- Verfassen und Redigieren von Nachrichten, Berichten und Reportagen mit lokalem Bezug
- Layout und Umbruch in unserem Redaktionssystem
- Recherche von lokalen Themen aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Sport
- Betreuung und Pflege von Kontakten zu Kommunen, Vereinen, Lesern und Anzeigenkunden
- Planung und Umsetzung von Sonderveröffentlichungen und Advertorials
- Zusammenarbeit mit Grafik, Vertrieb und Anzeigenabteilung
- Mitarbeit bei der Online-Redaktion und Social-Media-Inhalten

Ihr Profil:

- Gerne/vorzugsweise abgeschlossenes Volontariat oder journalistische Ausbildung
- Gespür für gute Geschichten und lokale Themen
- sicherer Umgang mit Sprache, Stil und Rechtschreibung
- Organisationstalent, Eigeninitiative und Teamgeist
- Freude am Kontakt mit Menschen und an der lokalen Berichterstattung
- idealerweise Erfahrung im Bereich Anzeigenblätter oder Lokaljournalismus

Was wir bieten:

- einen sicheren Arbeitsplatz in einem engagierten, kollegialen Team
- flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege
- flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit zur mobilen Arbeit
- ein abwechslungsreiches Arbeitsumfeld mit viel Raum für eigene Ideen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich jetzt hier:

RAG REDAKTIONSSERVICE GmbH

z.Hd. Ulf-Stefan Dahmen
Uhlstraße 102, 50321 Brühl

oder per E-Mail an: ulf.dahmen@rag-redaktionsservice.de



YOURJOB.de

In Kooperation mit **stellenanzeigen.de**

Ihre Anzeigen auch online!

Nations Cup steigt in Köln

Reier hat in Paris die Bronzemedaille gewonnen. Foto: RBC Köln 99ers

Rollis heiß auf die EM

Bei den Paralympischen Spielen von Paris gehörte die deutsche Nationalmannschaft der Rollstuhlbasketballer nach ihrem Bronze-Coup zu den beliebtesten Medaillengewinnern. Beim Nations Cup in der Sporthalle am Bergischen Ring in Mülheim (14. bis 17. August) kommt sie nun wieder zusammen. Dabei will sie erneut ein Ausrufzeichen setzen und beweisen, dass sie auch bei der EM im Oktober zu den Favoriten auf den Titel gehört.

VON ALEXANDER BÜGE

Mülheim. Mit dabei sein wird erneut der Kölner Thomas Reier (25), der bereits bei den Paralympischen Spielen zum Kader gehörte. Neu im Team ist zudem der ebenfalls in Köln beheimatete Alex Keiser (22), der kürzlich Juniorenweltmeister geworden ist. Und da der neue Bundestrainer Jan Haller (36) seine Personalentscheidungen bereits getroffen hat, steht fest: Das kölsche Rolli-Duo fährt gemeinsam sehr EM. „Wir kennen uns schon seit der sechsten Klasse und verstehen uns wirklich gut“, erzählt Reier im Gespräch mit EXPRESS. „Ich freue mich wirklich sehr, dass auch er bei der EM dabei sein wird.“

Vorher will es die deutsche Rollstuhlbasketball-Nationalmannschaft aber beim Nations Cup wissen, der jedes Jahr in Köln ausgetragen wird. Inter-

sant dabei: Jedes Jahr kommen dort die besten Nationen der Welt zusammen, um sich auf die wichtigsten Turniere des Jahres vorzubereiten. Neben den Deutschen wird beispielsweise auch der paralympische Silbermedaillengewinner aus Großbritannien mit dabei sein.

Die deutsche Auswahl trifft in der Vorrunde zunächst auf Israel (Donnerstag, 17 Uhr), Großbritannien (Freitag, 18.30 Uhr) und Japan (Samstag, 16 Uhr), ehe es am Sonntag zu den Finalspielen sowie der Auslosung der EM-Vorrundengruppen kommt. „Nachdem wir den Nations Cup in den letzten Jahren nicht gewinnen konnten, soll sich das in diesem Jahr ändern“, sagt Reier. „Bei den paralympischen Spielen haben wir gezeigt, was für ein Niveau wir erreichen können. Das wollen wir nun bestätigen.“

Nach einem erfolgreichen Abschneiden würden Reier, Keiser und Co. zudem mit einem guten Gefühl zur Europameisterschaft reisen. Auch dort soll ein starkes Ergebnis her. „Einige Teams haben sich im Vergleich zum letzten Jahr ein wenig verändert, manche Top-Spieler werden in diesem Jahr eine Pause einlegen, weshalb sich ihrer Stärke derzeit schwer einschätzen lässt. Nach dem Nations Cup wird es aber wohl schon mehr Klarheit geben“, sagt Reier, der betont: „Aber egal, wer letztlich dabei ist, wir wollen auch bei der EM wieder eine Medaille gewinnen.“

21 Millionen Euro für Parkhaus am Stadtrand

VON TIM ATTENBERGER

Weiden. Das neue Parkhaus, das auf dem Park-and-Ride-Parkplatz an der Haltestelle Weiden-West entstehen soll, wird nach Berechnungen der Stadt Köln 21,25 Millionen Euro kosten. Stadt und KVB waren Mitte 2021 noch von 17 Millionen Euro ausgegangen. Als Grund nennt die Stadtverwaltung die seit damals allgemein gestiegenen Planungs- und Baukosten.

Hinzu kommt, dass im Gegensatz zur ursprünglichen Planung jetzt auch Abstellplätze für Fahrräder in dem Parkhaus unterkommen werden. Eigentlich sollte auf der P+R-Anlage auch ein sogenannter Bike-Tower mit 120 Stellplätzen für Fahrräder entstehen. Das Projekt scheiterte jedoch an den zu hohen Kosten. Die Kalkulation, ein solcher Turm ließe sich für 300.000 Euro errichten, hatte sich als unrealistisch erwiesen. Mittlerweile sind die geschätzten Baukosten für ein solches Projekt auf 1,2 bis 1,5 Millionen Euro gestiegen.

In dem Parkhaus werden jetzt 66 der geplanten Kfz-Stellplätze in eine Fläche für rund 130 Fahrradboxen und mehr als 200 Fahrradabstellplätze umgewandelt. Für den Radverkehr wird es eine eigene Zufahrt geben. Durch die Integration der Fahrradparkplätze in die Anlage sei es nun möglich, höhere Fördermittel abzu-

rufen als zuvor, sagt die Stadt. Dadurch sinke der Eigenanteil der Stadt Köln und der Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) auf 2,9 Millionen Euro, ursprünglich lag dieser bei 10,13 Millionen Euro. Die jährlichen Betriebskosten für die Eigentümerin KVB werden auf 205.000 Euro geschätzt.

Ein Generalunternehmer wird sowohl die Planung als auch den Bau der Parkpalette übernehmen. Das hat laut der Stadt „technische und wirtschaftliche Gründe“. Die Vergabe ist bereits erfolgt. Stimmt die Politik der Beschlussvorlage für den Bau zu, soll der bereits beauftragte Generalunternehmer auch den ergänzenden Auftrag für die Integration des Fahrradparkens übernehmen. Nach Einholung der Baugenehmigung wird die KVB die detaillierte Ausführungsplanung und die Durchführung der Bauleistungen beauftragen.

Die Bauarbeiten beginnen nach Angaben der Stadt voraussichtlich im Mai 2026 und sollen im Oktober 2027 abgeschlossen sein. Die Anlage wird während der Baumaßnahme in Betrieb bleiben. Mit einer Inbetriebnahme rechnet die KVB frühestens im November 2027. Dann sollen statt der bislang 685 Stellplätze 1.250 zur Verfügung stehen. In der Parkpalette entstehen zwar 805 neue Parkplätze, gleichzeitig entfallen aber rund 240 Stellplätze aufgrund der Grundfläche der Parkpalette.

Europas größte Computer- und Videospielemesse wird wieder von einem Festival begleitet

Die Gamescom ist wieder los

Die Gamescom 2025, Europas führendes Event für Computer- und Videospiele, wird auch wieder von einem großen Festival in der Innenstadt begleitet. Viele Top-Bands spielen, die Fans müssen allerdings keinen Eintritt bezahlen.

VON MARCEL SCHWAMBORN

Köln. Köln wird vom 20. bis 24. August 2025 wieder zum Zentrum der Computerspielfans. Die Gamescom, Europas führende Messe für digitales Gaming, steigt zum 17. Mal. Im Vorjahr zählten die Veranstalter 335.000 Besucherinnen und Besucher. Mit einer erweiterten Ausstellungsfläche der Entertainment-Area, inklusive einer wachsenden Indie-Area, erwartet die Gamescom noch höhere Rekordzahlen. Die Zahl der Aussteller ist um elf Prozent gestiegen. Diese kommen erneut aus mehr als 60 Ländern. Das Event wird am 19. August mit der Opening-Night eröffnet. Danach tummelt sich fünf Tage lang die Gaming-Community in den Kölner Messehallen. Die Fans können neue Spiele – unter

anderem „Call of Duty: Black Ops 7“ – ausprobieren, sich Shows ansehen oder sich an Ständen informieren. Auch in der Kölner Innenstadt wird der Branchentreff sichtbar. Das Gamescom City-Festival liefert am 23. und 24. August wieder ein buntes Programm. Auf den Bühnen am Friesenplatz und Rudolfplatz treten an beiden Tagen Künstlerinnen und Künstler verschiedener Stilrichtungen auf. Der Eintritt bei allen Konzerten ist kostenlos. Am Samstag bilden die Auftritte des Wiener Rappers Yosho (17 Uhr), der Indiepop-Band Blond aus Chemnitz (19.30 Uhr) und des Pop-Duos Blumengarten (21.15 Uhr) auf der Hauptbühne am Hohenzollernring die Highlights. Auf der Bühne am Rudolfplatz sind ab 18 Uhr die Grüngürtelrosen zu erleben. Überregional bekannte Acts werden ebenso geboten wie DJ-Sessions. Auch gesellschaftspolitische Themen stehen erneut auf dem Programm. Wie im Vorjahr wird die Initiative „Arsch huh – Zäng Ussenander“ am Sonntag ab 16 Uhr über vier Stunden ein buntes Programm unter dem Motto „Arsch huh



Viele Besucher kostümierten sich bei der Gamescom, auch für den sogenannten Cosplay-Contest. Foto: Martina Goyert

für Demokratie“ bieten. „Die Kommunalwahl am 14. September steht bevor. Wählen ist wichtig, aber nicht alles. Was zählt, ist mitmachen, sich zeigen, Verantwortung übernehmen. Kommunalpoli-

tik heißt gestalten und unser direktes Lebensumfeld mitbestimmen. Wir wollen Menschen ermutigen, sich einzubringen. Ihre Stimme zu erheben. Ihre Ideen einzubringen. Denn Demokratie lebt von Offenheit, Vielfalt und dem Mut, Dinge zu verändern“, sagt „Arsch huh“-Vorstand Ralf Plaschke. Mit dabei sind unter anderem die Arsch-Huh-Band, Brings & Eko Fresh, Cat Ballou, Cage, Miljö, Retrogott, Toi et Moi, Grenzkontrolle, Christoph Sieber und Wilfried Schmickler. Marie Knäpper und Shary Reeves moderieren. In Wortbeiträgen soll auf Themen wie bezahlbares Wohnen, lebendige Kulturszene und echte Integration hingewiesen werden. Sprechen werden unter anderem Mietrebell Kalle Gerigk, Ex-SPD-Chef Norbert Walter-Borjans und Elizaveta Khan vom Integrationshaus Kalk. Zum Finale des City-Fes-



Auch im letzten Jahr durften sich die Fans auf die Auftritte zahlreicher Top-Band freuen, darunter Cat Ballou. Foto: Uwe Weiser



Viele Firmen setzen ihre Stände auf spektakuläre Weise in Szene, entsprechend bunt geht es auf der Gamescom zu. Foto: Thilo Schmögen

2

BRÜDER

DAS GÜNSTIGE EINKAUFSERLEBNIS

15.08.25 bis zum 28.08.25

JACOBS BOHNEN Krönung Crema, Café Crema Gold, Café Crema Intensiv oder Café Espresso 1 kg 12.49 13.49	EDUSCHO BOHNEN Caffè Crema Mild, Caffè Crema Kräftig, Espresso Intenso oder Caffè Variation 1 kg 12.49 12.99
Tchibo Black'n White Gemahlen 2 x 250 g 6.29 6.99	Gouda's Glorie Burgersauce oder Creamy Cheese 850 ml 2.99 3.99
Uni Eagle Sriracha Hot Chili, Mayo oder Hot Chili Garlic 215-245 g 1.59 2.29	Weiße Brötchen 6 Stück 1.29 1.79 Beutel

2BRÜDER.COM/OFFNUNGSZEITEN

Mgr. Nolensplein 5

Venlo

Gochsedijk 92

Siegbengewald

Alle Preise verstehen sich vorbehaltlich von Druck- und Satzfehlern.

50%

Jetzt Rabatte sichern!

auf E-Bikes, Fahrräder & Zubehör

20%

30%

40%

WIR ZIEHEN UM!

RÄUMUNGS-VERKAUF

AT

CYCLES

HÜRTH

Luxemburger Straße 379

50354 Hürth

Mo - Fr: 09:00 - 18:30 Uhr

Sa: 09:00 - 14:00 Uhr

Bis zum 20.09.